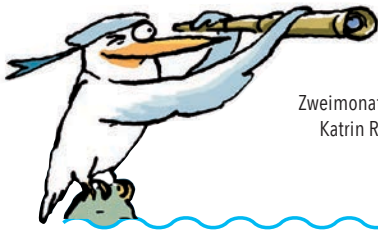


# LESELOTSE



## BESTES AUS DEM BÜCHERMEER FÜR KIDS & TEENS

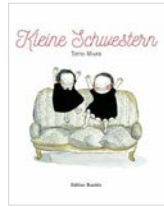
Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

### BILDERBUCH

#### Schwesternschar

Erst eine Schwester, dann zwei, dann drei, dann ... Und was könnte man mit den Schwestern nicht alles anstellen! Ein Einzelkind stellt ein lustiges Gedankenexperiment an, in dem die Schwestern kleine Kopien seiner selbst sind.

→ Tomo Miura: »Kleine Schwestern«, Edition Bracklo, 32 S., 15,80 €, ab 3



#### Im Spiel-Flow

Kinder fahren Auto, operieren Kranke, tranken Wölfe, grillen Marshmallows und schlagen eine Hexe in die Flucht – alles an einem Tag. Das Bilderbuch huldigt dem freien, selbstvergessenen Spiel: Lassen wir die Kinder einfach in Ruhe spielen und schauen zu.

→ Pija Lindenbaum: »Wir müssen zur Arbeit«, Klett Kinderbuch, 40 S., 15 €, ab 4

### KINDERBUCH

#### Als der Krieg kam

Wie erklärt man Kindern, was Krieg bedeutet – also Bedrohung, Vertreibung, Hunger, Kälte, Verlust und Verzweiflung? Diese leise, von Julie Völk einfühlsam illustrierte Geschichte beschreibt den Ersten Weltkrieg aus Sicht eines jungen Mädchens.

→ Kathleen Vereecken, Julie Völk: »Alles wird gut, immer«, Gerstenberg, 144 S., 14 €, ab 10



#### Mathematik versus Chaos

Malte bereitet sich auf die Mathe-Olympiade vor, als die ältere bockige Halbschwester in sein geordnetes Leben schneit und er auf eine ernstzunehmende, sehr nette Konkurrentin im Wettbewerb trifft. Ein Roman über Sinuskurven, Familienzoff und Herzklopfen.

→ Nikola Huppertz, Barbara Jung: »Schön wie die Acht«, Tulipan, 240 S., 16 €, ab 12

### JUGENDBUCH

#### Dinge müssen sich ändern!

Ein einziger Tag verändert die Leben dreier Teenager: Frida, Sebastian und Tolly sind wahrhaft großartige Helden. Die Geschichte über einen Schnuppertag an der Universität hat das Potenzial aufzurütteln und die Leser\*innen ein Stück kämpferischer zu machen.

→ Michael Gerard Bauer: »Dinge, die so nicht bleiben können«, Hanser, 224 S., 15 €, ab 13



#### Sommer 1985

Liebe, Tod, Einsamkeit und der Mut, sich dem Leben zu stellen: Davon erzählt dieser bewegende, tragikomische Roman, der in einer US-Kleinstadt in den 1980er Jahren spielt. Ein 15-Jähriger erlebt dort seinen schönsten und auch schrecklichsten Sommer.

→ Benedict Wells: »Hard Land«, Diogenes, 346 S., 24 €, ab 14

### HÖRBUCH

#### Alles über Fleisch

Schluss mit Schnitzel und Salami? Das Sachhörbuch will keineswegs zum Vegetarismus bekehren. Vielmehr informiert es unaufgeregt und umfassend zum Reizthema, um sich eine eigene Meinung zu bilden.

→ Christoph Drösser: »Es geht um die Wurst. Was du wissen musst, wenn du gern Fleisch isst«, Hörcompany, MP3-CD, 94 Min., 14,95 €, ab 8



#### Seeungeheuer

Vor der Küste treibt der Fischmensch Malamander sein Unwesen. Wirklich? Oder ist er bloß eine Legende? Violet will es herausfinden. Hoteljunge Herbie unterstützt sie dabei. Schaurig, spannend und geheimnisvoll – ein famoser Serienauftakt.

→ Thomas Taylor: »Malamander«, Igel Records, 6 CDs, 416 Min., 20 €, ab 9

### FÄLLT AUS DEM RAHMEN

#### Augen auf!

Diese Reise in die Welt des Sehens ist mehr als ein Sachbilderbuch, nämlich ein spielerisches Gesamtkunstwerk mit vielen Überraschungen. Der in Neonfarben gedruckte Augenschmaus (mit Brailleschrift auf dem Einband) weitet den Horizont und überrascht die Leser\*innen auf jeder Seite.

→ Romana Romanschny, Andrij Lessiw: »Sehen«, Gerstenberg, 56 S., 20 €, ab 6

